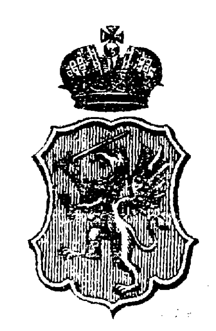
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post. . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIX. Jahrgang.

№ 59. **Понедѣльникъ 25. Мая.** — **Montag 25. Mai** **1881.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

По опредѣленію господина управляющаго акцизными сборами Лифляндской губерніи уволенъ въ отставку согласно прошенію, старшій помощникъ надзирателя 1. округа Лифляндскаго акцизнаго Управленія коллежскій ассессоръ фонъ Цекель съ 1. Іюня 1881 г. № 724.

Mittelst Verfügung des Herrn Dirigirenden der Livländischen Accise-Verwaltung ist der ältere Gehilfe des Inspectors des 1. Bezirks der Livländischen Accise-Verwaltung, Collegien-Assessor Alexander von Zöckell, vom 1. Juni a. c. auf seine Bitte aus dem Dienst verabschiedet worden. Nr. 724.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго телеграфнаго округа, состоявшимся 16. сего Мая, изучившій телеграфную службу Адо Таммъ, опредѣленъ на службу телеграфистомъ 4. разряда низшаго оклада по найму съ 1. Мая сего года, съ назначеніемъ въ штатъ Рижскаго телеграфнаго округа. № 2556.

Въ городскомъ лѣсу у Мюльграбена, близь г. Риги, найденъ 18. Апрѣля с. г. сильно разложившійся трупъ неизвѣстнаго мужчины.

Трупъ средняго роста, волосы на головѣ темнорусые. Черты лица неузнаваемы. Шея обвита веревкою. Трупъ одѣтъ въ темносинюю шерстяную куртку (какую носятъ матросы), клѣтчатый сѣрый жилетъ, вязаный сѣрый шерстяной камзолъ, толстые сѣрые шерстяные панталоны, коричневокрасные шерстяные подштанники, коричневую шерстяную рубаху, сѣрые шерстяные чулки, лиловую шерстяную шаль и половинныя перчатки (такъ называемыя чайныя перчатки). Фуражки и сапоговъ не достаетъ. Кромѣ того въ лѣвомъ карманѣ жилета имѣется короткая известковая трубка съ прикрѣпленнымъ къ ней, черезъ латунный чубукъ, роговымъ мундштукомъ.

По мнѣнію городскаго врача трупъ этотъ лежалъ въ лѣсу можетъ быть уже съ Октября мѣсяца п. г.

Судя по одеждѣ, покойный былъ матросомъ; покрой брюкъ, снабженныхъ впереди большимъ клапаномъ, равно какъ чайныя перчатки заставляютъ предполагать, что это былъ финскій матросъ.

По сему Лифляндскій Губернаторъ проситъ всѣ равныя мѣста и лица, а подчиненнымъ предписываетъ произвести дознаніе относительно безъ вѣсти пропавшихъ матросовъ, съ цѣлью обнаруженія личности вышеупомянутаго мужчины, и въ случаѣ успѣха таковаго розыска увѣдомить о семъ непосредственно Рижскій городовой магистратъ. № 4597.

Вслѣдствіе рапорта Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвесть розыскъ жены матроса Августу Авотингъ, которая въ Мартѣ мѣсяцѣ 1872 г. имѣла отъ роду 37 лѣтъ и жила въ 4 квартадѣ Московской части по Кузнечной улицы подъ № 195 и въ случаѣ отысканія донести сему Управленію. № 2226.

In Folge desfallsigen Schreibens des Rigaschen Raths wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach der Matrosenfrau Auguste Awoting, welche im März 1872 37 Jahre alt war und im 4. Quart. des Moskauer Stadttheils, an der Schmiedestraße sub Nr. 95 gewohnt hat, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle dieser Gouvernements-Verwaltung zu berichten. Nr. 2226.

Вслѣдствіе отношенія Лифляндской Казенной Палаты Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвесть розыскъ мѣста жительства и имущества проживавшаго въ 1880 году въ г. Ригѣ, Московской части, по Романовской улицѣ въ домѣ № 6, мѣщанина Кондратія Осипова Бѣгунова, для пополненія числящейся на немъ недоимки въ количествѣ 81 руб. 97 коп. штрафныхъ денегъ. № 2228.

In Folge desfallsiger Requisition des Livländischen Cameralhofs wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizei-Behörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte, sowie dem etwaigen Vermögen des im Jahre 1880 in Riga, im Moskauer Stadttheil an der Romanowskastraße, im Hause Nr. 6, wohnhaft gewesenen Meßtschanins Kondrati Ossipow Begunow, Nachforschungen anzustellen. Im Ermittelungsfalle sind von ihm oder aus seinem Vermögen 81 Rubel 97 Kopeken Strafgelder beizutreiben. Nr. 2228.

Von dem Rigaschen Oeconomieamt wird hiermit zur Nachachtung derjenigen, die solches angeht, bekannt gemacht, daß bei demselben am 12. Mai 1881 folgende 17 Obligationen der von der Stadt Riga contrahirten $5^1/_2$ pCt. Anleihe gezogen worden sind:

von der Anleihe Litt. A pr. 127,000 Rbl.,
Nr. 8, 45, 121,
von der Anleihe Litt. A pr. 280,000 Rbl.,
Nr. 173, 225, 255, 303, 307, 345,
von der Anleihe Litt. A pr. 140,000 Rbl.,
Nr. 494, 542,
von der Anleihe Litt. C pr. 250,000 Rbl.,
Nr. 162. 181, 209, 214, 226, 235,

Die rechtlichen Inhaber der vorbezeichneten Obligationen werden desmittelst aufgefordert, am 13. November 1881, bei Beibringung der resp. Obligationen nebst Zinscoupons und Talons den Capitalbetrag von je 1000 Rbl. nebst Zinsen bis zum 13. November 1881 bei der Stadtkasse in Empfang zu nehmen, bei dem Bemerken, daß vom 13. November 1881 ab für dieselben keine Renten weiter vergütet werden. Nr. 1111. 2
Riga, den 13. Mai 1881.

Da der vom 147. Samaraschen Infanterie-Regiment zur Reserve entlassene Signalist Jegor Petrowitsch Vers die Anzeige gemacht hat, daß er das ihm vom Dorpatschen Ordnungsgericht auf 6 Monate ertheilte Zeugniß d. d. 28. April 1881 sub Nr. 160 zum Aufenthalte im Strandwierlandschen Districte des Gouvernements Ehstland verloren habe, werden sämmtliche Land- und Stadtpolizeien ersucht, darüber zu wachen, daß mit dem in Rede stehenden, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Dokument kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen und an dieses Ordnungsgericht übersandt, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 5820.
Dorpat-Ordnungsgericht, den 13. Mai 1881.

Auf Anordnung der Moskauschen Medicinal-Verwaltung wird hierdurch, zur Wahrnehmung in eventuellen Fällen, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die dem Apothekergehilfen Johann Krause ertheilte Dienstliste verloren gegangen und dem genannten Johann Krause demnach von der Moskauschen Medicinal-Verwaltung eine Copie dieser Dienstliste ertheilt worden ist. Nr. 842. 2
Wolmar-Rathhaus, den 9. Mai 1881.

Skrihweri, kam derigas leezibas sihmes, tohp usaizinati 6. Juni f. g. pusdeenâ pee Urgas pagasta waldibas atnahkt us nolihgschanu. Amats ja-usnem pehz apstiprinaschanas. Nr. 181. 1
Urgas pagasta waldibâ, 9. Mai 1881.

Diwi sagti sirgi, weens tumschdseltens ehrselis un weens bruhns sirgs, kuri taî 7. Mai f. g. tschiganeem atnemti, ir pee Smiltenes pils walsts waldibas pret skaidrahm peerahdischanahm un baribas atlihdsinaschanu no ihpaschneeka sanemami.
Smiltenes pils walsts-wald., taî 9. Mai 1881.
Nr. 674. 1

Проклямы. Proclama.

Der § 51 des Statuts des Vereins zu gegenseitiger Versicherung gegen Feuerschäden an Gebäuden in der Stadt Dorpat schreibt vor, daß vor Auszahlung der Entschädigungssumme für ein durch Feuerschaden eingeäschertes Haus an den Eigenthümer desselben auf Ansuchen der Direction durch die competente städtische Behörde eine öffentliche Aufforderung an die etwaigen Gläubiger des Assecuranten zu ergehen habe, sich binnen 3 Monaten zu melden, wonächst nach Ablauf dieser Frist, diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen gemeldet haben, sobald selbige von dem Assecuranten anerkannt worden, aus der dem letzteren zukommenden Entschädigungssumme befriedigt werden sollen, während der etwaige Rest dem betreffenden Hausbesitzer auszureichen ist.

Auf Ansuchen der Direction ergeht daher an alle diejenigen Gläubiger des Johann Kansi, dessen allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 528 belegenes Haus in der Nacht vom 9. auf den 10. April c. bis auf den Grund abgebrannt ist, desmittelst die Aufforderung, ihre etwaigen Forderungen binnen 3 Monaten a dato, also spätestens bis zum 28. Juli 1881 anher aufzugeben, da die Ausbleibenden nach Ablauf dieser peremtorisch anberaumten Frist mit ihren Forderungen nicht weiter berücksichtigt werden, sondern die Entschädigungssumme ohne Weiteres zur Auszahlung an wen gehörig gelangen wird.
Dorpat-Rathhaus, den 28. April 1881.
Nr. 680. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. werden von Einem Edlen Rathe der Stadt Wolmar in Concurssachen

des Jacob Bosch alle Diejenigen, welche irgend welche Rechtsansprüche an den genannten Jacob Bosch zu haben vermeinen sollten hierdurch peremtorie aufgefordert sich innerhalb sechs Monaten und den Acclamationsterminen d. i. bis zum 21. Decbr. 1881 sub poena praeclusi et perpetui silentii persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte hierselbst zu melden und ihre Ansprüche ausführig zu machen, widrigenfalls sie nach Verlauf dieses Termines nicht weiter gehört oder zugelassen werden, sondern mit ihren Ansprüchen praecludirt werden sollen. Desgleichen werden alle Diejenigen, welche an den Jacob Bosch oder dessen Masse irgend welche Zahlungen zu leisten haben aufgefordert zur Vermeidung gesetzlicher Commination in dieser Frist ihre Rückstände zu melden, respective zu reguliren. Nr. 833. 3

Wolmar-Rathhaus, den 9. Mai 1881.

Nachden der hiesige Kaufmann Moritz Niemann seine Insolvenz bei diesem Rathe erklärt und bonis cedirt hat, ist von dieser Behörde nach Vortrag der Angaben des Kaufmanns Moritz Niemann über den Bestand seines Activ- und Passiv-Vermögens und nach Durchsicht der vorgestellten Handelsbücher die Eröffnung des General-Concurses verfügt und die Consignation des cridarischen Vermögens bewerkstelligt worden. Demnach werden von dem Rathe der Stadt Walk alle Diejenigen, welche an den insolventen Kaufmann Moritz Niemann Forderungen oder Ansprüche irgend welcher Art erheben oder an dessen Vermögen Rechte geltend machen wollen, hierdurch aufgefordert solche Forderungen und Ansprüche binnen der Präclusivfrist von sechs Monaten a dato, also spätestens am 20. October 1881, 12 Uhr Mittags anher anzumelden und zu begründen, widrigenfalls dieselben der Präclusion unterliegen. Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche dem Gemeinschuldner verschuldet, oder ihm gehörige Vermögensstücke in Händen haben, hierdurch angewiesen, hierüber unverzüglich dieser Concursbehörde Anzeige zu machen, beziehentlich ihre Schulden zu liquidiren, da sie andernfalls gerichtlicher Klage gewärtig sein mögen.

Walk-Rathhaus, am 20. April 1881.

Nr. 605. 2

Von Einem Edlen Rath der Kaiserlichen Stadt Fellin werden hierdurch alle Diejenigen, welche an den Nachlaß nachfolgend aufgeführter, hierselbst verstorbener Personen:

1) des zur Holstfershofschen Landgemeinde verzeichneten hiesigen Schenkwirths Jaan Peterson und
2) der zur Pastorat Fellinschen Gemeinde verzeichneten Dienstmagd Kadri Pill,

als Erben oder Gläubiger irgend welche Ansprüche oder Anforderungen geltend machen wollen, hiermit aufgefordert, sich im Laufe von 6 Monaten, also spätestens bis zum 7. November d. J., entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte bei diesem Rathe zu melden, auch solche Ansprüche und Anforderungen gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls sie nach Ablauf der vorbezeichneten Frist mit ihren Ansprüchen und Anforderungen nicht weiter gehört, sondern ausgeschlossen sein sollen. Gleichzeitig wird auch allen etwaigen Schuldnern der vorgenannten beiden Verstorbenen zur unabweislichen Pflicht gemacht, binnen derselben Frist bei dieser Behörde ihre Schuldposten aufzugeben, resp. zu berichtigen, wenn sie nicht im Unterlassungsfalle als solche, welche wissentlich fremdes Gut verheimlicht, der gesetzlichen Beahndung unterworfen sein wollen. Nr. 595. 2

Fellin-Rathhaus, den 7. Mai 1881.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird in Grundlage der Art.: 2447 und 2451 des Theil III. vom Provinzialrecht der Ostseegouvernements hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das hierselbst unversiegelt eingelieferte Testament der verstorbenen hiesigen Einwohnerin, ehemaligen Aufseherin im St. Petersburger Catharinen-Stifte, Fräuleins Eleonore Harder am 4. Juni d. J. zur gewöhnlichen Sessionszeit öffentlich verlesen werden soll und haben alle Diejenigen, welche dieses Testament in gesetzlicher Grundlage sollten anfechten wollen und welche ihre Rechte als Erben oder ihre Anforderungen als Gläubiger der Verstorbenen an deren Nachlaß geltend machen wollen, ihre Anfechtung oder Ansprüche in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato der Testamentsverlesung, also spätestens bis zum 20. Juli des Jahres 1882 entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte hierselbst anzubringen und gehörig auszuführen, widrigenfalls nach Ablauf der vorbezeichneten peremtorischen Frist sie mit ihren Anfechtungen und Ansprüchen nicht weiter gehört sondern für immer präcludirt sein sollen und das qu. Testament für rechtskräftig erkannt werden wird; sowie denn auch alle etwaigen Schuldner der Verstorbenen hiermit gehalten sein sollen, binnen derselben Frist sich bei dieser Behörde zu melden und ihre Schuldposten zu berichtigen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß sie im Unterlassungsfalle als solche, welche wissentlich fremdes Gut verheimlicht, angesehen und dafür der gesetzlichen Beahndung unterworfen sein sollen.

Fellin, Rathhaus, am 11. Mai 1881.

Nr. 615. 1

Nachdem die Herren Eigenthümer der Güter Arrol, Franz von Villebois, — Schloß-Randen, Fromhold von Sivers, — Rappin, P. A. von Sivers, — Neu-Koikküll, Paul Baron Krüdener, — Hallik, Ernst Graf Manteuffell, — Ilmazahl, Arthur von Knorring, — die Eigenthümerin der Güter Hahnhof, Heimadra, Neu-Kasseritz, Tammenhof und Neu-Odenpäh, die hohe Krone um Erlaß eines Proclams, behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, Alle, welche sonst dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zu haben vermeinen, oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. September 1881 incl., bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. Des Gutes Arrol, Kirchspiel Odenpäh:
1) Madsa Endrik Nr. 1, groß 25 Thlr. 12 Gr., dem Bauer Jaan Sannamees, für den Preis von 4600 Rbl.
2) Tinnijago Laur Nr. 25, groß 26 Thlr. 28 Gr., dem Bauer Kusta Linamäggi, für den Preis von 4500 Rbl.
3) Rahhi Nr. 27, groß 24 Thlr. 85 Gr., dem Bauer Johann Reinwald, für den Preis von 4600 Rbl.
4) Rebbase Tönnis Nr. 30, groß 23 Thlr. 64 Gr., dem Bauer Peter Jürgenson, für den Preis von 4100 Rbl.
5) Lalli Michel Nr. 36, groß 25 Thlr. 36 Gr., dem Bauer Mats Parts, für den Preis von 3600 Rbl.
6) Lalli Jahn Nr. 37, groß 21 Thlr. 59 Gr., dem Bauer Kusta Soots, für den Preis von 4000 Rbl.

II. Des Gutes Schloß-Randen, Kirchspiel Randen.
1) Kangro, groß 19 Thlr., dem Bauer Tönnis Wenne, für den Preis von 2850 Rbl.
2) Juhani Nr. 62, groß 24 Thlr. 19$^{77}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Kops, für den Preis von 4800 Rbl.

III. Des Gutes Rappin, Kirchspiel Rappin:
1) Tostkatz Heide Nr. 31, groß 11 Thlr. 62 Gr., dem Bauer Kristjan Heide, für den Preis von 2110 Rbl.

IV. Des Gutes Neu-Koikküll, Kirchspiel Pölwe:
1) Kunninga Koppel Nr. 33, groß 17 Thlr. 51 Gr., dem Bauer Johann Narusk, für den Preis von 1932 Rbl. 33 Kop.

V. Des Gutes Hallik, Kirchspiel Koddafer:
1) Assikker Nr. VI, Gemeindeland, groß 5 Thlr. 7 Gr., der Bauergemeinde zu Hallik, für den Preis von 700 Rbl.

VI. Des Gutes Ilmazahl, Kirchspiel Dorpat:
1) Leppiko, groß 25 Thlr. 23$^{40}/_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Simo, für den Preis von 4419 Rbl.

VII. Des Krongutes Hahnhof, Kirchspiel Range:
1) Bauergesinde Nr. 67, groß 12,56 Dess., dem Bauer Andrei Praaz, für den Preis von 178 Rbl. 75 Kop.
2) Bauergesinde Nr. 78, groß 27,71 Dess., dem Bauer Johann Utsal, für den Preis von 250 Rbl. 50 Kop.
3) Bauergesinde Nr. 79, groß 20,66 Dess., dem Bauer Johann Utsal, für den Preis von 309 Rbl. 50 Kop.
4) Bauergesinde Nr. 102, groß 24,02 Dess., dem Bauer Jacob Blumberg, für den Preis von 221 Rbl. 25 Kop.
5) Bauergesinde Nr. 118, groß 31,18 Dess., dem Bauer Peter Wetzmann, für den Preis von 329 Rbl. 25 Kop.
6) Bauergesinde Nr. 119, groß 31,26 Dess., dem Bauer Daniel Wald, für den Preis von 344 Rbl. 25 Kop.
7) Bauergesinde Nr. 188, groß 19,79 Dess., dem Bauer Jacob Peter Timm, für den Preis von 349 Rbl.

VIII. Des Krongutes Heimadra, Kirchspiel Pölwe:
1) Rammuli Nr. 7, groß 28,41 Dess., dem Bauer Johann Wasser, für den Preis von 950 Rbl.
2) Kogi Nr. 13, groß 32,85 Dess., dem Bauer Peter Nemwals, für den Preis von 1101 R. 75 Kop.

IX. Des Krongutes Neu-Kasseritz, Kirchspiel Range:
1) Bauergesinde Nr. 53, groß 33,41 Dess., dem Bauer Johann Hallop, für den Preis von 439 Rbl. 75 Kop.
2) Bauergesinde Nr. 54, groß 35,87 Dess., dem Bauer Johann Hallop, für den Preis von 680 Rbl. 50 Kop.

X. Des Krongutes Tammenhof, Kirchspiel Randen:
1) Anso Nr. 51, groß 21,25 Dess., dem Bauer Fritz Lock, für den Preis von 1571 Rbl.

XI. Des Krongutes Neu-Odenpäh, Kichspiel Odenpäh:
1) Urmi Nr. 1, groß 47,98 Dess., dem Bauer Märt Urm, für den Preis von 1421 Rbl.

Dorpat-Kreisgericht, am 28. März 1881.

Nr. 365. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Peter Zeipe Erbbesitzer des im Sallisburgschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Pantenschen Nukke Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Panten gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Herrn Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem genannten Nukke-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Herrn Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Nukke, groß 31 Thlr. 46 Gr., dem Herrn dimit. Major Guido von Numers für den Kaufpreis von 6326 Rbl. 24 Kop.

Wolmar, den 8. Mai 1881. Nr. 463. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Kirchspielsrichter Julius v. Nasackin, Erbbesitzer des im St. Michaelisschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes Friedenthal, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande des Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen

Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 30. October 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Esttoa Nr. 5, groß 13 Thlr. 51 Gr., dem Bauer Hans Koikson, für den Preis von 2150 Rbl.
2) Mango I. Nr. 6, groß 13 Thlr. 36 Gr., dem Bauer Jurri Koikson, für den Preis von 2200 Rbl.
3) Jurri Nr. 11, groß 12 Thlr., dem Bauer Annus Koikson, für den Preis von 2000 Rbl.
4) Uessa und Pölde-Ado Nr. 19/20, groß 25 Thlr. 19 Gr., dem Bauer Ado Peterson, für den Preis von 4000 Rbl.
5) Wannatsa und Mango II. Nr. 23/6, groß 19 Thlr. 23 Gr., dem Bauer Annus Pikner, für den Preis von 3100 Rbl.
6) Abro Nr. 24, groß 12 Thlr. 34 Gr., dem Bauer Annus Sakken, für den Preis von 1950 Rbl.
7) Köllu Nr. 17, groß 14 Thlr. 2 Gr., den Bauern Jurri Koikson und Ado Ustall, für den Preis von 2300 Rbl.
8) Seppa und Kople Nr. 25/26, groß 17 Thlr. 23 Gr., den Bauern Michel und Jurri Tronberg, für den Preis von 2900 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 30. April 1881. Nr. 1146. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen etc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr F. Hoist, als Bevollmächtigter des Herrn Fürsten Nicolai Gagarin, Erbbesitzers des im Oberpahlenschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes Schloß-Oberpahlen, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 30. October 1881, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Erma Nr. 73, groß 24 Thlr. 60 Gr., den Erben defuncti Märt Ruddi, für den Preis von 3300 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 30. April 1881. Nr. 1153. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen etc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Robert von Sivers, Erbbesitzer des im Klein St. Johannisschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes Sosaar, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 30. October 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Kassari Nr. 13, groß 9 Thlr. $43^{80}/_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Parm für den Preis von 1700 Rbl.
2) Mardi Nr. 14, groß 19 Thlr. $22^{38}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Wint für den Preis von 2900 Rbl.
3) Türgi Nr. 15 A., groß 11 Thl. $30^{72}/_{112}$ Gr., dem Bauer Tönnis Bergmann für den Preis von 2000 Rbl.
4) Türgi Nr. 15 B., groß 11 Thlr. $9^{51}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peet Wahher für den Preis von 1800 Rbl.
5) Uetoa Nr. 16 A., groß 12 Thlr. $73^{35}/_{112}$ Gr., dem Bauer Michel Mikk für den Preis von 2300 Rbl.
6) Uetoa Nr. 16 B., groß 10 Thlr. $7^{101}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Mikk für den Preis von 1600 Rbl.
7) Tässi Nr. 17, groß 16 Thlr. $69^{18}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Michelson für den Preis von 2700 Rbl.
8) Enno Nr. 18, groß 17 Thlr. 74 Gr., dem Bauer Ado Warre für den Preis von 2900 Rbl.
9) Enno Nr. 19, groß 15 Thlr. 78 Gr., dem Bauer Prits Parm für den Preis von 3000 Rbl.
10) Januse Nr. 20, groß 15 Thlr. $61^{71}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Kaur für den Preis von 2600 Rbl.
11) Kolgi Nr. 25 A., groß 11 Thlr. $27^{72}/_{112}$ Gr., dem Bauer Andres Andreson für den Preis von 2100 Rbl.
12) Kolgi Nr. 25 B., groß 10 Thlr. $15^{60}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jurri Michelson für den Preis von 1700 Rbl.
13) Kortsa Nr. 28, groß 13 Thlr. $27^{42}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Kässaar, für den Preis von 2000 Rbl.
14) Pussi Nr. 29, groß 21 Thlr. $48^{102}/_{112}$ Gr., dem Bauer Michel Simon für den Preis von 3800 Rbl.
15) Jaani Nr. 30, groß 21 Thlr. $75^{51}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Sep für den Preis von 4000 Rbl.
16) Waina Nr. 31, groß 19 Thlr. $37^{101}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Johannson für den Preis von 3000 Rbl.
17) Kiwwistiko Nr. 33, groß 14 Thlr. $78^{108}/_{112}$ Gr., dem Bauer Tönnis Wint für den Preis von 2400 Rbl.
18) Mäe Nr. 35, groß 12 Thlr. $63^{21}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaak Johannson für den Preis von 1900 Rbl.
19) Linnase Nr. 37, groß 17 Thlr. 18 Gr., dem Bauer Hans Mölter für den Preis von 2600 Rbl.
20) Sillaotsa Nr. 42, groß 12 Thlr. $77^{10}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Kaur für den Preis von 2300 Rbl.
21) Kortsa und Pussi Nr. 28/29 C. Gemeindehaus, groß 3 Thlr. $80^{11}/_{112}$ Gr., der Sosaarschen Bauergemeinde für den Preis von 500 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 30. April 1881. Nr. 1160. 2

No Intschkalnmuischas pagasta teesas tohp zaur scho isfludinahts, ka tas scha pagasta lohzeklis ta Martin Behrsin 2. laulibas seewa Trihna Behrsin, kurai paschai neweena behrna naw, peenem sew par audsekni un dehlu scha pagasta Ahdam Ehrgle un Annas dehlu August Ehrgle, dsimis 30. August 1871, un likusi to schâ 1881 g. pagasta teesas protokolê sem Nr. 16 norakstiht par sawu apgahdneeku un maises deweju winas wezuma un nespehka deenâs, un ja kam kas tur buhtu pretim, tas lai to peerahda no apakschrakstita datuma eeksch 3 mehneschu laika, pehz tam neweens wairs netaps peenemts, bet schee noraksti un adopteereschanas par pilnu atsihti. Nr. 71. 1
Intschkalnu muischâ, taui 2. Mai 1881.

Kad tas schejeenes Otto Kleens ir miris, tad tohp no schahs pagasta teesas wisi wina parahdu deweji un nehmeji zaur scho usaizinati, seschu nedelu laikâ, t. i. lihdf 27. Juni 1881, pee schihs teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens netiks peenemts un parahdu slehpeji kritihs likumigâ strahpê. Nr. 71. 3
Kehtschu walsts-teesâ, taî 16. Mai 1881.

Kad tas schihs walsts peederigs bijuschais Wehweru mahjas saimneeks Peter Galin ir konkursê kritis, tad tohp zaur scho wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, lihdf 12. September s. g. pee schejeenes walsts-teesas peemeldetees, wehlak netiks neweens wairs klausihts, bet ar parahdu slehpejeem likumigi darihts.
Kaiwes muischâ, 13. Mai 1881. Nr. 142. 3

Kad tas schihs walsts peederigs bijuschais Melgalwju mahjas saimneeks Peter Breedis ir konkursê kritis, tad tohp zaur scho wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, lihdf 12. September s. g. pee schejeenes walsts teesas peemeldetees, wehlaki netiks neweens wairs klausihts, bet ar parahdu slehpejeem likumigi darihts.
Kaiwes muischâ, 13. Mai 1881. Nr. 143. 3

Kad tee schinî muischâ par pusgraudneekeem dsihwodami Jakob Krihwan, Jahn Ruden, Indrik Sebrin, Simon Ohsol un Peter Strads ir konkursi kritufchi un winu mantiba us ofziona pahrdota, tad teek no apakschminetas pagasta teesas wisi winu parahdu prasitaji un deweji usaizinati, trihs mehneschu laikâ pee schahs pagasta teesas peeteiktees jo wehlaki neweens wairs netiks eewehrots, bet likumigi isdarihts. Nr. 47. 2
Lubahnes pagasta teesâ, taî 6. Mai 1881.

Kad tas scheijeenes Wilklaufne saimneeks Anz Hinzenberg ir miris, tad teek wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 6 mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas, ar sawahm prasischanahm pee schihs teesas peeteiktees; wehlaki netiks neweens wairs peenemts, bet likumigi isdarihts. Nr. 206. 2
Stahkenberg pagasta teesâ, 12. Mai 1881.

Kad tas schejenes Keikeneek mahjas rentneeks Andres Wirbul, Osne mahjas rentneeks Andres Spruhde un Tiltasehţ mahjas rentneeks Martin Kumsar ir konkursi kritufchi un winu mantiba us ofziona pahrdota, tad teek no apakschminetas pagasta teesas wisi winu parahdu prasitaji un deweji usaizinati, trihs mehneschu laikâ pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks eewehrots, bet likumigi isdarihts. Nr. 25. 1
Meiran pagasta teesâ, taî 6. Mai 1881.

Suigu koggukonna kohtu polest, mis Pernau kreisis ja Torri kihhelkondas, saab se läbbi teada antud, et siit walla liige Wöllema Jürri Bachson wölgade pärrast konkursi alla langenud. Siis kutsub se sinnane koggukonna kohhus köiki kellel Jürri Bachsoni käest middagi nöudmist, temmale maksa, ehk kelle käes temma asju peaksiwad ollema, ühhe aasta ja kue näddali sees, se on köige hiljem kunni 12. Junini 1882, sedda sia ülles andma. Peäle sedda aega ei sa wölla nöudjaid ennam kuulda wöetud ja wöera omma salgajad sawad seädusse järgi trahwitud. Nr. 59. 1
Suigu koggukonna kohtus, sel 1. Mail 1881.

Торги. Torge.

Управленіе Государственными Имуществами доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что оно назначило рѣшительные торги безъ переторжки.

а) въ своемъ присутствіи на 15. Іюня 1881 на отдачу въ годичное арендное содержаніе казенныхъ луговъ на Сапльве, близъ гор. Риги, содержащихъ въ себѣ земли удобной 110 дес. 2,368 квад. саж. и неудобной 18,05 дес.;
б) въ Митавской Управѣ Благочинія на 10. Іюня 1881 г. на отдачу также на 1881 годъ казенныхъ луговъ въ Митавѣ, пространствомъ въ 60 дес. 1186 квад. саж.

Торги будутъ произведены рѣшительные, безъ переторжки.

Объ условіяхъ можно узнать въ мѣстахъ производства торговъ во всѣ присутственные дни.

Г. Рига, 15. Мая 1881 г. № 2572. 1

Die Baltische Domainen-Verwaltung bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung auf das Jahr 1881:

a) der bei der Stadt Riga auf der Spilwe belegenen 110 Dess. 2368 Qu.-Faden brauchbaren Landes und 18,05 Dess. Impedimente umfassenden Kronsheuschläge am 15. Juni 1881 in der Domainen-Verwaltung, und

b) der in der Stadt Mitau belegenen 60 Dess. 1186 Qu.-Fad. umfassenden Kronswiesen

am 10. Juni d. J. bei dem Mitauschen Polizei-Amte entscheidende Torge, ohne Peretorge werden abgehalten werden.

Die näheren Bedingungen können an jedem Sessionstage, dort wo die Torge abgehalten werden, angesehen werden. Nr. 2572. 1

Riga, den 15. Mai 1881.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß die allhier an der Kaufhofstraße belegene, dem gewesenen Kaufmann Johannes Sieckel gehörige Kaufhofsbude Nr. 9 auf Verfügung dieser Behörde öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 11. August d. J. anberaumten ersten, so wie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbot-Termine Vormittags um 12 Uhr in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten.

Dorpat-Rathhaus, den 25. April 1881.

Nr. 668. 3

Vom Dorpatschen Ordnungsgericht wird desmittelst bekannt gemacht, daß am 13. Juni c. von 9 Uhr Morgens ab eine Menge Pferde und Vieh, welche auf diesseitige Verfügung zur Bezahlung rückständiger Krons- und Kirchspielsabgaben der Laisholmschen Gemeinde sequestrirt worden sind, beim Laisholmschen Gemeindehause auctionis lege gegen sofortige Baarzahlung diesseits versteigert werden sollen. Nr. 5739. 1

Dorpat-Ordnungsgericht, den 11. Mai 1881.

Vom Rathe der Stadt Werro wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben das zur General-Concursmasse des Werroschen Kaufmanns 2. Gilde Anton Keßler gehörige, in der Stadt Werro sub Nr. 74a belegene hölzerne Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien in dem deshalb auf den 19. Juni 1881 festgesetzten ersten und dem auf den 23. Juni c. anberaumten zweiten Ausbotstermine unter den sodann zu eröffnenden Bedingungen zum öffentlichen Verkaufe gestellt werden soll, und demnach Kaufliebhaber in den gedachten Licitationsterminen zur Verlautbarung von Bot und Ueberbot bei diesem Rathe zu dessen gewöhnlicher Sitzungszeit sich einzufinden und hiernächst wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten haben. Nr. 670. 2

Werro-Rathhaus, den 5. Mai 1881.

Vom Rathe der Stadt Werro wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben das der Frau Julie Wunderlich geb. Müller eigenthümlich zugeschriebene, zu dem in der Stadt Werro früher sub Nr. XXII und jetzt sub Nr. 120 belegenen Wohnhause gehörig gewesene steinerne Schmiedegebäude nebst einer hölzernen Kleete und einem Grundplatzstücke im Flächenraum von 326 □-Faden, 22 □-Fuß Schulden halber in dem deshalb auf den 26. Juni 1881 festgesetzten ersten und dem auf den 30. Juni c. anberaumten zweiten Ausbots-Termine unter den sodann zu eröffnenden Bedingungen zum öffentlichen Verkaufe gestellt werden soll, und demnach Kaufliebhaber in den gedachten Licitationsterminen, zur Verlautbarung von Bot und Ueberbot, bei diesem Rathe zu dessen gewöhnlicher Sitzungszeit sich einzufinden und hiernächst wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten haben.

Werro-Rathhaus, den 7. Mai 1881.

Nr. 696. 2

Придворная Конюшенная Контора вызываетъ желающихъ на поставку въ вѣдомство ея упряжныхъ ямскихъ лошадей для городскихъ и загородныхъ разъѣздовъ разныхъ особъ и должностныхъ лицъ, состоящихъ при Высочайшемъ Дворѣ, а также и для переѣздовъ Высочайшаго Двора изъ С.-Петербурга въ загородныя мѣста и изъ одного загороднаго мѣста въ другое къ торгу 10. и переторжкѣ 15. Іюня мѣсяца с. г. въ 12 час. по полудни; торги будутъ произведены какъ изустно, такъ и съ допущеніемъ на основаніи Св. Зак. (изд. 1857 г.) т. X ч. I ст. 1935, подачи въ день переторжки не позже 12 часовъ по полудни запечатанныхъ объявленій, съ приложеніемъ залоговъ и документовъ на право торговли. Подробныя же кондиціи на эту поставку можно видѣть въ оной конторѣ ежедневно отъ 10 ч. утра до 3 часовъ по полудни, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 1504. 1

По постановленію Псковскаго Губернскаго Правленія, 5. сего Мая состоявшемуся, въ присутствіи Губернскаго Правленія назначены на срокъ 11. Іюня сего года, торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку однополѣнныхъ ольховыхъ дровъ, неплавленныхъ водою, въ плахахъ, длиною отъ 9 до 10 вершковъ, въ количествѣ двухъ сотъ двадцати двухъ саженъ, для отопленія помѣщеній, занимаемыхъ Губернскимъ Правленіемъ. № 2655. 1

Лепельское уѣздное полицейское Управленіе симъ объявляетъ, что согласно протокольному постановленію своему, 21. Апрѣля 1881 года, состоявшемуся, въ присутствіи сего Управленія назначенъ на 16. Іюля 1881 года торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу лѣсной дачи Заводская, состоящей во 2. станѣ Лепельскаго уѣзда въ Заболотской волости покойнаго подполковника Константина Павловича Иванова, за неплатежъ частныхъ взысканій въ суммѣ 70437 рублей 61 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются на вышеозначенный срокъ въ полицейское Управленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 3137. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь **К. Ястржембскій.**

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Педагогическій совѣтъ Перновской гимназіи доводитъ симъ до свѣдѣнія лицъ, желающихъ, согласно 4 п. § 56 устава о воинской повинности, пользоваться при отбываніи военной службы **льготами 4 разряда**, что испытаніе имъ произведется въ гимназіи **29. Мая с. г.** въ 4 часа по полудни и что заявленія о желаніи подвергаться означенному испытанію должны быть сдѣланы въ канцеляріи нижеподписавшагося въ пріемные его часы, не позже 26. Мая сего же года, вмѣстѣ съ подачею собственноручныхъ прошеній, метрическихъ свидѣтельствъ о крещеніи и засвидѣтельствованныхъ мѣстною Управою Благочинія свидѣтельствъ о тождествѣ просителей.

Директоръ: **Ливенъ.**

Vom pädagogischen Conseil des Gymnasiums zu Pernau wird denjenigen Personen, welche sich durch eine **Prüfung** die im § 56 Pkt. 4 der Verordnung über die allgemeine Wehrpflicht erwähnten **Rechte der 4. Kategorie** erwerben wollen, hierdurch bekannt gemacht, daß das Examen **am 29. Mai d. J.**, um 4 Uhr Nachmittags, im Gymnasium stattfinden wird, und daß sie sich spätestens bis zum 26. Mai in den Sprechstunden des Unterzeichneten in der Canzlei des Gymnasiums, unter Einreichung einer eigenhändig geschriebenen Bittschrift, des Taufscheines und eines von der örtlichen Polizeiverwaltung beglaubigten Scheines über die Identität der betreffenden Personen zu melden haben.

Director: **H. Lieven.**

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet der zum Gute Essenhof verzeichneten Marie Zierul, d. d. 23. Februar 1881 Nr. 2517, giltig bis zum 21. Januar 1882.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Lubbenhof verzeichneten Mikkel Zihrul, d. d. 29. Januar 1881 Nr. 1466, giltig bis zum 27. December 1881.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Zunftokladisten Carl Felder am 15. November 1887 Nr. 11528 ertheilte, bis zum 31. December 1877 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Zunftokladisten Johann Julius Sellmann am 15. Mai 1880 Nr. 6533 ertheilte, bis zum 15. Juni 1880 giltige Legitimation.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ). — Дозволено цензурою. Рига, 25. Мая 1881 года.